



Antrag von UNOS – Unternehmerisches Österreich an das Wirtschaftsparlament Tirol, Sitzung am 03.06.2026

Reform der Wirtschaftskammer – Reformbedarf auch in Tirol heben

Präambel

UNOS fordern seit langem eine tiefgreifende Reform der Wirtschaftskammer Österreich und der Wirtschaftskammer Tirol. Mit dem Rücktritt des Präsidenten Mahrer auf Bundesebene und dem darauf folgenden öffentlichen Diskurs zu Funktionsentschädigungen und Gehaltsanpassungen für die Wirtschaftskammer Mitarbeiter:innen wurde ein Reformbedarf offensichtlich, dem zunächst mit dem Start der Reformgruppe auf Bundesebene begegnet wurde. Die Umsetzung erforderlicher Reformmaßnahmen wird zeitnah auch in den Bundesländern in Angriff zu nehmen sein.

Begründung

Während auf Ebene der Wirtschaftskammer Österreich sowie in einzelnen Landeskammern bereits Reformgruppen an konkreten Restrukturierungsmaßnahmen arbeiten, bleibt Tirol bislang hinter diesen Entwicklungen zurück. Umso wichtiger ist es, dass Tiroler Unternehmerinnen und Unternehmer nicht bloß vor vollendete Tatsachen gestellt werden, sondern aktiv in den Reformprozess eingebunden sind und ihre Perspektiven einbringen können. Eine nachhaltige Reform der Wirtschaftskammer kann nur gelingen, wenn sie gemeinsam mit den Betrieben gestaltet wird. Tirol muss hier Eigeninitiative zeigen und vor der eigenen Haustüre ansetzen: in unserem unmittelbaren Wirkungsbereich Verantwortung übernehmen, konkrete Reformschritte einfordern und glaubwürdig unter Beweis stellen, dass es uns mit der Erneuerung der Kammer ernst ist.

Antrag

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Tirol möge beschließen, dass folgende Restrukturierungsmaßnahmen im Wirkungsbereich der Wirtschaftskammer Tirol unmittelbar in Angriff genommen werden

- **Einsetzung einer eigenen Reformgruppe in der Wirtschaftskammer Tirol:** Für die Erarbeitung der erforderlichen Reformmaßnahmen wird eine temporäre Reformgruppe unter Beteiligung aller Fraktionen im Wirtschaftsparlament gebildet, welche bis des Jahres 2026 ein konkretes Reform- bzw. Restrukturierungsprogramm ausarbeiten soll. Dies entspricht auch der Vorgehensweise in anderen Bundesländern, z.B. bei der Wirtschaftskammer Steiermark.
- **Berechnung und Evaluation des Einsparungsbedarfs in der WKT:** Aus dem bereits kommunizierten Einnahmenrückgang von 100 MEUR bzw. darüber hinaus gehendem Sparbedarf ist zu beziffern, welchen Betrag die Wirtschaftskammer Tirol dazu zu leisten hat.
- **Konkrete Maßnahmen zur Aufgabenreform:** Im Bereich der Aufgaben ist zwischen verpflichtenden Aufgaben und Aufgaben, welche „nach Möglichkeit“ erfüllt werden, zu unterscheiden. Dementsprechend muss sich die WKT künftig verstärkt der Interessensvertretung im Rahmen der Standort- und Wirtschaftspolitik, der Vertretung der Arbeitgeberinteressen im

WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL
INNSBRUCK

Eing. 13. Mai 2026

Gesch. Z.

UNOS
Unternehmensfreude

sozialpartnerschaftlichen Dialog sowie in der dualen Aus- und Weiterbildung widmen.
Demgegenüber sind Leistungen, welche nach dem WKG nicht zwingend erforderlich sind, auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

- **Einsparungen in den Strukturen der WKT:** Aus den o.a. Maßnahmen sind konkrete Einsparungen in der Struktur abzuleiten, u.a. Einsparungen beim Personal; bei der Infrastruktur (Immobilien) und die Veräußerung nicht betriebsnotwendigen Vermögens.

Delegierte zum Wirtschaftsparlament Tirol, 03. Juni 2026:

Veronika Kärle-Haid

Veronika Kärle-Haid

Philipp Huber

Philipp Huber